

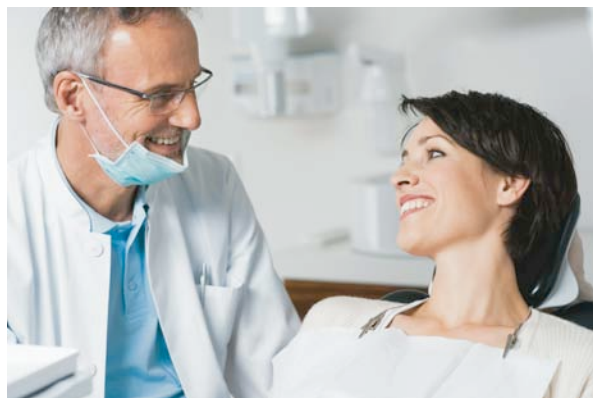
## Zahnarzt-Tipp

### Zahnärzte „Made in Switzerland“

**Made in Switzerland steht für Qualität – auch in der Zahnmedizin: Dank ihrer hervorragenden Aus- und Weiterbildung gehören Schweizer Zahnärztinnen und Zahnärzte weltweit zu den besten ihres Fachs.**

Ein Schweizer Zahnarzt studiert 10 Semester an den medizinischen bzw. zahnmedizinischen Zentren der Universitäten Basel, Bern, Genf oder Zürich. Hier erwerben die Studierenden in den ersten zwei Jahren naturwissenschaftliche und medizinische Grundkenntnisse. Danach üben sie zahnärztliche Behandlungen und prophylaktische Massnahmen zuerst an einem Phantom und später an Patienten. Ein Zahnarzt belegt nebst den klinischen Hauptfächern auch einen Grundkurs in Zahntechnik. Seit 2011 schliesst er das universitäre Studium mit dem „Master of Dental Medicine“ ab. Nach erfolgreichem Universitätsabschluss muss noch die eidgenössische Fachprüfung absolviert werden: Erst wer diese bestanden hat, ist zur selbständigen Berufsausübung berechtigt.

Viele Zahnärztinnen und Zahnärzte bilden sich über weitere drei bis vier Jahre in Spezialgebieten wie Oralchirurgie, Paradontologie (Erkrankungen des Zahnhalteapparats), Endodontologie (Wurzelkanalbehandlung) oder in Prothetik (Zahnersatz) weiter. Die berufliche Tätigkeit umfasst ein breites Spektrum – so behandeln Zahnärzte kariöse Zähne, Zahnfleisch- und Zahnbettentzündungen (Gingivitis, Parodontitis), sie setzen Implantate oder spezialisieren sich auf Bereiche wie Kinderzahnmedizin, Kieferorthopädie oder Ästhetische Zahnmedizin. Die in der Schweiz ausgebildeten Zahnärztinnen und Zahnärzte garantieren eine hochstehende Behandlung nach den neusten zahnmedizinischen Standards.



### Jährlich 80 Fortbildungsstunden

Über 80% der in der Schweiz tätigen Zahnärzte sind Mitglied der Schweizerischen Zahnärzte-Gesellschaft SSO. Sie arbeiten nach den SSO-Qualitätsleitlinien, die in enger Zusammenarbeit mit Fachgesellschaften und den zahnmedizinischen Universitätszentren entwickelt wurden. Sie absolvieren jedes Jahr 80 Fortbildungsstunden, studieren Fachpublikationen, besuchen Kongresse und halten sich im Austausch mit Kollegen auf dem neusten Stand. Die Zahnärzte der SSO behandeln ihre Patienten und oft ganze Familien über Jahre hinweg. Sie kennen nicht nur deren Zahnprobleme, sondern auch das persönliche Umfeld – dies gewährleistet eine individuelle Betreuung. Mehr noch: SSO-Zahnärzte sind der Zahnerhaltung verpflichtet – vorbeugen ist besser als heilen! Sie beteiligen sich an Prophylaxekampagnen und sensibilisieren ihre Patientinnen und Patienten für Themen der oralen Gesundheit. Dies zahlt sich aus: SSO-Zahnärzte geniessen in der Bevölkerung einen guten Ruf. Umfragen zeigen, dass die überwiegende Mehrheit der Patienten mit ihrem Zahnarzt SSO zufrieden sind. Viele Patienten bleiben ihm sogar dann treu, wenn sie den Wohn- oder Arbeitsort wechseln. Ist Ihr Zahnarzt auch SSO-Mitglied?